

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 2 (1898-1899)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

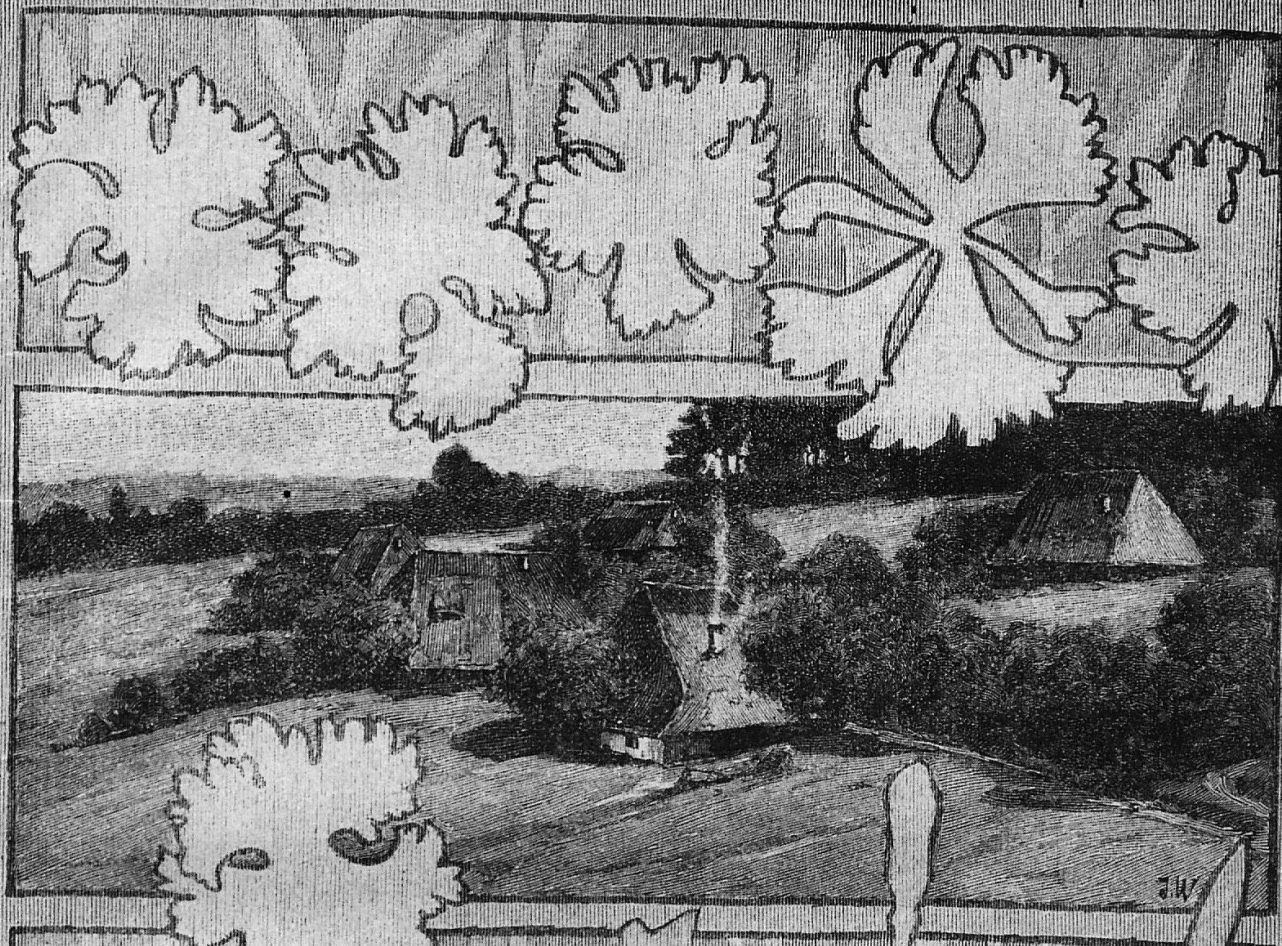
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AM HÄUSLICHEN HERD

SCHWEIZ.
ILLUSTR. MONATSSCHR.
ZUR UNTERHALTUNG
UND BELEHRUNG.

Herausgegeben von der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Redaktion: Fritz Marti.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Zürich.

An die geehrten Freunde unseres Blattes

richten wir die höfliche Bitte, sich die Verbreitung desselben in Bekanntenkreisen angelegen sein zu lassen. Für jede Unterstützung in dieser Richtung wären wir sehr dankbar und bitten Sie, gegebenen Falls von dem beigelegten Beddel Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll

Expedition von „Am häuslichen Herd.“

Verein für Verbreitung guter Schriften.

Von den bis jetzt erschienenen Schriften des Zürcher-Vereins für Verbreitung guter Schriften können im Zentraldepot (Waldmannstraße 4, Zürich) sowie in den Ablagen bezogen werden:

Nr.

1. Gottfried Keller:	„Das Fähnlein der sieben Aufrechten“	à 10 Rp
3. P. A. Rosegger:	„Das Ereigniß in der Schram“	à 10 „
10. Ernst Andolt:	„Eine Nacht“,	à 10 „
13. Rosa Maria Affing:	„Der Schornsteinfeger“,	à 10 „
Freiz Marti:	„Die Perle“,	
15. David Hef:	„Elly und Oswald“,	} à 10 „
Erweiterungen 1858:	„Friede ernährt, Unfriede verzehrt“,	
16. Heinrich Pestalozzi:	„Lienhard und Gertrud“,	à 30 „
18. C. F. A. Hoffmann:	„Das Fräulein von Scuderi“,	à 10 „
19. Leopold Kompert:	„Der Min“,	à 10 „
21. David Hef:	„Salomon Landolt“	à 25 „
22. Melchior Meyer:	„Ludwig und Annemarie“	à 20 „
23. Ludwig Tieck:	„Der 15. November“	} à 15 „
Dr. Châtelain:	„Das Geheimnis des Notars“	
24. Ludwig Tieck:	„Weihnacht-Abend“	} à 15 „
	„Der Gelehrte“	
J. J. Bucher:	„Unsere Vögel“	à 20 „
25. A. Altherr:	„Bedenfridli“	à 20 „
26. Julius Groffe:	„Florentine“	à 20 „
27. A. Müller:	„Erinnerungen aus Griechenland vom Jahre 1822“	à 15 „
28. Otto Ludwig:	„Zwischen Himmel und Erde“	à 25 „
29. Paul * * *	„Der Dorfstaifer“	à 15 „
30. Adalbert Stifter:	„Brigitta“	à 10 „
31. Friedr. Semmann u. C. Haller:	„Der Flüchtling“	à 15 „

Diese Schriften, welche einen vorzüglichen Lesestoff bilden, werden zur Anschaffung bestens empfohlen.